kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Schulpsychologische Beratungsstelle

des Kreises Heinsberg

Unterstützungsangebote für Schulen

Stand Februar 2022

So erreichen Sie uns.

Schulpsychologische Beratungsstelle

des Kreises Heinsberg

Max-Planck-Straße 5, 52525 Heinsberg

Tel. 02452 13-4045

Fax 02452 1388-4045

Schulpsychologie@kreis-heinsberg.de

Öffnungszeiten

Mo – Do	7:45 – 16:30 Uhr
Fr	7:45 – 14:00 Uhr

Für eine persönliche Beratung ist eine vorherige Anmeldung per Telefon oder online erforderlich.

Inhalte	Seite
Kontaktdaten & Adresse	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorstellung der Beratungsstelle	3 – 4
Schulpsychologie auf einen Blick	5 – 6
Individuelle Beratung zu schulischen Problem- und Konfliktlagen	7 – 14
Einzelfall- und klassenbezogene Beratung	8-10
Mediation	11
Schulpsychologische Diagnostik	12-13
Beratung zur persönlichen beruflichen Entwicklung	15 – 19
Supervision	16
Coaching	17 – 18
Schulpsychologische Beiträge zur Schulentwicklung	20 – 25
Qualifizierung zu schulischen Themen	21 – 22
Prozessberatung und –begleitung	23
Vernetzung und Kooperation	23

Vorstellung der Beratungsstelle

Wer wir sind und wie wir arbeiten.

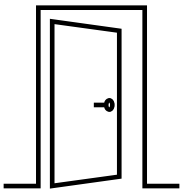
- Ein Team aus Psycholog:innen und einer Pädagogin unterstützt Sie bei der Bewältigung beruflicher Anforderungen.
- Grundlage der Zusammenarbeit mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle sind Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit, Allparteilichkeit und Kostenfreiheit.
- Die Arbeitsweise der Schulpsychologischen Beratungsarbeit ist gekennzeichnet durch eine systemische, lösungsorientierte, ganzheitliche und wertschätzende Beratung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller an Schule Beteiligten.
- Die Beratungsarbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle erfolgt immer auf der Grundlage einer gemeinsamen, individuellen Auftragsklärung.

- Die Zusammenarbeit erfolgt auf Augenhöhe – aus unterschiedlichen Perspektiven und Rollen:

  Während die unmittelbar Beteiligten an Schule (Schüler:innen, pädagogische Fachkräfte, Eltern) sich bestens im spezifischen Terrain ihrer Lebenswelt Schule auskennen und Detailwissen über die Situation haben, können die Berater:innen der Schulpsychologischen Beratungsstelle mit ihrem „Blick aus der Distanz“ und ihrem psychologischen Fachwissen Orientierung geben, neue Perspektiven auf die Situation ermöglichen und ermutigen, alternative Wege zu gehen.

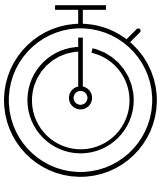
- Wir kooperieren mit einer Vielzahl von Unterstützer:innen (inner- wie außerschulisch) – natürlich immer im Einverständnis mit den Ratsuchenden.

Was Sie mitbringen sollten.



Offenheit

für neue Impulse und Perspektiven



Zeit

für die Entwicklung von praxisnahen Lösungen

Schulpsychologie auf einen Blick

Einzelperson

Schüler:innen

Eltern/Erziehungsberechtigte

Schulische Mitarbeitende

(Schulleitungen, Lehrkräfte, weitere schulische Mitarbeitende)

Klassen und Lerngruppen

Schule/Kollegium

Schulsystem

System

- Individuelle Beratung in schulischen Problem- und Belastungssituationen – für Schüler:innen bzw, deren Erziehungsberechtigten und Verantwortlichen in Schule
- Stärkung der Partizipation und Selbstwirksamkeit von Schüler:innen
- Beratung und Unterstützung bei Konflikten und Störungen im Schulleben

- Beratung zur elterlichen Unterstützung von Schüler:innen im Kontext Schule
- Beratung in Konflikten mit Schule, Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten

- Beratung bei schulischen Herausforderungen und Fragen zum Umgang mit Problemsituationen
- Unterstützung in Krisen- oder Belastungssituationen
- Fortbildung/Supervision/Coaching zur Weiterentwicklung der Professionalität

- Prävention von Ausgrenzung/Mobbing und Förderung des sozialen Miteinanders
- Unterrichtshospitation und Beratung bei schwierigen Klassensituationen

- Unterstützung der Teamarbeit/Teamentwicklung
- Kollegiale Beratung/Kollegiale Hospitation
- Beratung von Schulleitungen und schulinternen Arbeits- und Steuergruppen/Unterstützung schulinterner Krisenteams/Prozessbegleitung

- Beratung von Schulaufsicht und Schulträger bei der Gestaltung von kommunalen Veränderungsprozessen
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Qualitätszirkeln auf kommunaler und Landesebene
- Stellungnahmen im öffentlichen und politischen Diskussionsprozess

Individuelle Beratung zu schulischen Problem- und Konfliktlagen

Einzelfall- und klassenbezogene Beratung

Mediation

Schulpsychologische Diagnostik

Individuelle Beratung zu schulischen Problem- und Konfliktlagen

Einzelfall- und klassenbezogene Beratung

In der Einzelfallarbeit, die sich auf Problemstellungen zu einzelnen Schüler:innen sowie Klassen bezieht, beraten wir primär drei Zielgruppen im Rahmen vertraulicher, persönlicher Beratungsgespräche:

1. **Sie als pädagogische Fachkräfte und in Schule Tätige**

   Ein:e Schüler:in oder eine Klasse bereitet Ihnen Sorgen? Sie wünschen sich eine gemeinsame Reflexion darüber, wie Sie bestimmte Verhaltensweisen einschätzen und mit diesen persönlich und auf Schulebene umgehen könnten? Sie benötigen Informationen darüber, welche zusätzlichen Unterstützungsangebote außerschulisch, sowohl vonseiten der Schulpsychologie als auch anderer Institutionen, möglich sind? Sie möchten konkrete Problemlagen einer von Ihnen unterrichteten Klasse erörtern oder Feedback zu Ihrem eigenen (Lehr)Verhalten erhalten? Die Zusammenarbeit mit Schüler:innen, Eltern und weiteren Beteiligten gestaltet sich schwierig?

   Gerne gehen wir mit Ihnen in den Austausch, auf Wunsch auch anonym.

2. **Eltern**

   Bei Sorgen um die schulische und persönliche Entwicklung ihres Kindes, der Einschätzung, inwiefern es sinnvoll ist, weitere Kooperationspartner mit einzubeziehen bzw. an diese zu verweisen sowie bei wahrgenommenen Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Schule.

3. **Schüler:innen**

   Indem wir ihnen ein offenes Ohr für ihre Perspektiven, Notlagen und Bedürfnisse anbieten.

Ausleihe von Material

Wir haben einen großen Fundus an Materialien zum Sozialen Lernen, Aufmerksamkeit, Konzentration, Diagnostik, Emotionen, Ressourcenstärkung, Demokratieförderung usw. Über das Sekretariat erhalten Sie eine vollständige Liste der Materialien und können die Materialien ausleihen. Gerne beraten wir auch dazu.

Mögliche Anlässe

- Sorgen um die Entwicklung von Schüler:innen, z.B. bezogen auf die soziale, emotionale oder Lern- und Leistungsentwicklung, die psychische Gesundheit oder aktuelle, auch außerschulische, Belastungssituationen
- Wahrgenommene (Stress-)Belastungen im Umgang mit einer konkreten schulischen Problemsituation
- Fragen zum Umgang mit verschiedenen Störungsbildern in Schule (ADHS, Depression, Trauma, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Konzentrationsstörungen, Teilleistungsstörungen wie LRS oder Dyskalkulie, usw.)
- Schulmüdigkeit, -verweigerung und -absentismus
- Classroom Management, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Heterogenität
- Umgang mit Gewalt/Mobbing/Rassismus/Extremismus und Prävention dieser Phänomene
- Umgang mit schulischen Krisen (Suizidalität, Todesfälle, usw.)
- Integration und Förderung zugewanderter Schüler:innen
- Und viele andere Anlässe

Sollten Sie sich unsicher sein, ob Sie mit einem konkreten Thema bei uns richtig sind, fragen Sie gerne nach.

Gesprächskreise für Schüler:innen (Peer-To-Peer)

Wir bieten die Initiierung und Leitung von Gesprächskreisen für Schüler:innen in Schulen an. Ziel ist es, die Ressourcen und die gegenseitige Unterstützung der Schüler:innen zur Bewältigung von Problemlagen zu aktivieren. Die Gruppenangebote werden in Kooperation mit anderen in Beratung qualifizierten schulischen Mitarbeitenden (Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen) unter Beteiligung von Schüler:innen geplant und durchgeführt. Das Angebot kann psychotherapeutische Maßnahmen nicht ersetzen!

Wir sind der Überzeugung, dass die Lösung schulischer Probleme am besten gemeinsam, durch die Zusammenarbeit aller Beteiligter, gelingen kann.

Deshalb ist es uns ein wesentliches Anliegen, die Kooperation zwischen Elternhaus, Schule und den Schüler:innen zu fördern. So können auf Wunsch **gemeinsame Beratungsgespräche mit allen Beteiligten ("Runde Tische")** genutzt werden, um ein gemeinsames Problemverständnis herzustellen und zusammen konkrete Lösungsideen sowie -schritte zu erarbeiten.

Die Schulpsychologie kann hierbei (auf Wunsch) eine moderierende Rolle einnehmen und/oder eigene Perspektiven, Einschätzungen und gewonnene Informationen (z.B. im Rahmen von Unterrichtshospitationen) einbringen.

Mediation

Bei akut auftretenden interpersonalen Konflikten, d.h. Konflikten zwischen zwei (oder mehreren) Personen (Vertreter:innen der Schule, Schüler:innen, usw.) kann die Schulpsychologie vermitteln. Dies setzt allerdings voraus, dass die Beteiligten

- zu einer Klärung grundsätzlich bereit und in der Lage sind
- dies freiwillig tun (ohne äußeren Druck)
- aktiv an einer Lösung mitwirken
- die Konflikteskalation noch nicht zu weit fortgeschritten ist (z.B. bei Schädigungen).

Die schulpsychologischen Berater:innen versuchen dabei, zwischen den jeweiligen Interessen zu vermitteln, bleiben dabei neutral und treffen keinerlei Entscheidungen.

In der Mediation wird zunächst eine Mediationsvereinbarung zwischen den Parteien getroffen. Nach einer Klärung der jeweiligen Interessen wird versucht, ein Konfliktverständnis herbeizuführen und mögliche Lösungsoptionen zu entwickeln. Im Anschluss an die eigentliche Verhandlung und ggf. Einigung erfolgt dann eine Ergebnisüberprüfung.

Schulpsychologische Diagnostik

Wir versuchen konsequent die Perspektive des Kindes bzw. Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen und unser Handeln daran auszurichten. Als Schulpsycholog:innen fühlen wir uns im Besonderen verpflichtet, Stigmatisierungs-, Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozessen entgegenzuwirken.

Daher wägen wir sehr sorgfältig Risiken und Nutzen einer testdiagnostischen Untersuchung im Kontext unseres freiwilligen Beratungsauftrags ab und hinterfragen kritisch, wozu diese dienen soll. Wir ergänzen bei Bedarf die Förderdiagnostik, die der Planung und Anpassung von schulischen Fördermaßnahmen an die individuelle Lernausgangslage dient und zum Handwerkszeug von schulischen Mitarbeitenden gehört.

Was wir anbieten:

- **Schulpsychologische Diagnostik** unter Einbeziehung von Kind-Umfeld-Variablen und den entsprechenden Wechselwirkungen auf der Grundlage von Unterrichtsbeobachtungen, Anamnese, Auswertung vorliegender Informationen, Exploration und Einsatz von testdiagnostischen Verfahren bei Bedarf.
- Beratung zu Fragen von Förderdiagnostik und klinischen Diagnoseergebnissen.
- Information und Fortbildung zu gängigen Diagnostik-instrumenten.
- Ausleihe von Diagnostikinstrumenten an Sonderpädagog:innen im Kontext von AOSF-Verfahren.

Was wir <u>nicht</u> anbieten:

- Diagnostik mit dem Ziel der Abklärung einer klinischen bzw. medizinischen Diagnose (gemäß ICD). Sollten wir in der gemeinsamen Arbeit den Eindruck gewinnen, dass eine klinische Diagnostik sinnvoll sein könnte, verweisen wir auf entsprechende Kooperationspartner (KJP, SPZ, ambulante Kinder- und Jugendpsychiater:innen).
- Testdiagnostische Einschätzungen im Kontext offizieller schulischer Dokumentationen eines erweiterten individuellen Förderbedarfs (DeiF-Akte) und Entscheidungen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und Förderort (AOSF-Verfahren).

Beratung zur persönlichen beruflichen Entwicklung

Supervision

Coaching

Beratung zur persönlichen beruflichen Entwicklung

Supervision

Unser Supervisionsangebot bietet Ihnen als schulische Fachkraft ein professionelles psychologisches **Einzel - oder Gruppenangebot**. Es dient dazu, sich als Person und in der eigenen beruflichen Rolle mit psychologischer Unterstützung kritisch zu reflektieren und eine Perspektivenerweiterung zu erfahren – im Sinne eines vertieften Selbstverständnisses und der professionellen Weiterentwicklung.

Mögliche Zielsetzungen:

- Reflexion und Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungsmöglichkeiten und der Selbstwirksamkeit
- Optimierung der Zusammenarbeit mit anderen Funktionen und Professionen innerhalb der Schule
- Klärung von beruflichen Herausforderungen, Problemen und Konflikten
- Verstehen von kommunikativen Prozessen

Bei der **Einzel-Supervision** werden zu Beginn das Anliegen, die Zielsetzungen der Selbstreflexion sowie die konkreten Bedingungen des Beratungsprozesses geklärt. Auch hier finden regelmäßige Überprüfungen in Bezug auf den Prozess und die Ergebnisse statt. Der Beratungsprozess ist grundsätzlich zeitlich befristet.

Die **Gruppen-Supervision** findet mit Menschen gleicher oder ähnlicher Profession statt. Die Gruppengröße ist auf 12-14 Personen begrenzt. Vorab erfolgt Priorisierung der Anliegen und Entscheidung bzgl. des zu beratenden Anliegens durch die Teilnehmenden. Die falleinbringende Person berät sich – moderiert durch die Schulpsycholog:innen – mit den anderen Teilnehmer:innen nach einem vorgegebenen Ablauf mit gegenseitigen Feedbacks. Dabei wird ein Fallverständnis hergestellt und an möglichen Lösungsoptionen gearbeitet. Über den Umgang mit den Ergebnissen entscheidet die falleinbringende Person. Wir bieten Supervision für Gruppen schulintern oder schulübergreifend (aktuell für Lehrkräfte, Sonderpädagog:innen, Schulsozialarbeiter:innen) an. Fragen Sie gerne bei uns an.

Coaching

Coaching stellt einen Sonderfall der Einzel-Supervision dar. Hier liegt der Fokus auf organisatorischen/strukturellen Aspekten. Bei Leitungskräften stehen darüber hinaus oft Fragen des Führens und Leitens im Vordergrund. Anders als bei der klassischen Einzelsupervision erfolgt bedarfsorientiert eine Methoden- und Wissensvermittlung zu u.g. Themen.

Mögliche Zielsetzungen:

- Klärung und Professionalisierung der beruflichen Rolle
- Verbesserung der beruflichen Kompetenzen und Ressourcen
- Optimierung der Zusammenarbeit mit anderen Funktionen und Professionen innerhalb der Schule
- Beratung und Entwicklung von Strategien in Bezug auf Herausforderungen, Probleme und Konflikte des beruflichen Alltags
- Klärung und Beratung der weiteren beruflichen Entwicklung/Perspektive

Zu Beginn des Coaching-Prozesses werden die konkreten Zielsetzungen sowie Form und zeitlicher Rahmen der Zusammenarbeit vereinbart. Am Ende des Beratungsprozesses erfolgt eine Reflexion über den Prozess und dessen Ergebnisse. In Abhängigkeit der Einschätzung der Ergebnisse können Vereinbarungen bzgl. einer Fortsetzung der Zusammenarbeit getroffen werden.

Grundsätzlich sind – abhängig von den Besonderheiten der jeweiligen Beratungssituation – sowohl persönliche Kontakte als auch Online-Beratungen oder Kombinationen von beiden möglich.

Workshop Führen und Leiten

Dieses Angebot richtet sich an Lehrkräfte, die sich auf Leitungsaufgaben vorbereiten oder bereits in Leitungsaufgaben tätig sind. Es vermittelt – meist in Kleingruppen von etwa drei Personen – Grundlagenwissen des Führens und Leitens. Dabei wird auf die Besonderheiten des Führens und Leitens in der Organisation Schule genauer eingegangen. Es bestehen ausreichend Möglichkeiten, sich über konkrete Fragen der Führungsarbeit in Schulen zu beraten und Erfahrungen auszutauschen. Der Zeitumfang beträgt 3 – 4 Treffen über eine Dauer von jeweils 3,5 Stunden und besteht aus Inputs und fachlichem Austausch.

Schulpsychologische Beiträge zur Schulentwicklung

Qualifizierung zu schulischen Themen

Prozessberatung und –begleitung bei Fragen der Schulentwicklung

Vernetzung und Kooperation

Schulpsychologische Beiträge zur Schulentwicklung

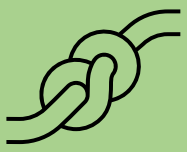
Qualifizierung zu schulischen Themen

Schulpsychologie bietet Ihnen zu vielen Fragen rund um die Förderung der gesunden Lern- und Persönlichkeitsentwicklung von Schüler:innen und die Gestaltung eines gesunden Schullebens psychologisches Fachwissen. Dieses stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Dabei ist uns wichtig, dass unser Angebot auch zu Ihrem Bedarf passt. Manche Anfragen können wir nicht selbst bedienen, wir unterstützen Sie aber gerne bei der Suche nach anderen Ansprechpartner:innen. Die Settings, in denen wir Sie unterstützen können, sind:

- schulinterne und schulübergreifende Workshops und Veranstaltungsreihen
- Mitwirkung bei pädagogischen Ganztagen

Beispiele für Themen sind:

- Gesprächsführung/lösungsorientierte Beratungskompetenzen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit in Schule
- Mobbing, Gewalt und Umgang mit Konflikten
- Schutzkonzepte gegen (sexuelle) Gewalt
- Krisenprävention und -intervention
- Umgang mit Teilleistungsschwächen (Konzentration/LRS/Rechenschwäche)
- Schulung zu gängigen Diagnostikinstrumenten
- Lern- und Leistungsmotivation
- Psychische Gesundheit
- Schulabsentismus
- Trauma
- Umgang mit Trennungs-/Schul-/Prüfungsängsten
- Schülerpartizipation



Prozessberatung und –begleitung bei Fragen der Schulentwicklung

Auf Wunsch von Entscheidungsträgern, Mitwirkenden und Verantwortlichen in Schule unterstützen wir Sie auch bei Schulentwicklungsprozessen. Je nach Bedarf und Ressourcen übernehmen wir:

- Die Reflexion und Beratung von Mitwirkenden im Schulentwicklungsprozess aus der Außenperspektive.
- Die aktive Mitwirkung an Schulentwicklungsprozessen durch fachliche Impulse und Perspektivenerweiterung.
- Mitarbeit in schulischen Steuer- und Arbeitsgruppen

Ausbildung und Beratung schulinterner Krisenteams

Die Ausbildung und Beratung schulinterner Krisenteams ist eine Empfehlung des Ministeriums (siehe Notfallordner NRW) und wird durch Schulpsycholog:innen umgesetzt und kontinuierlich begleitet. Wir bieten

- Beratung im Vorfeld (Zusammensetzung, Festlegung der Arbeitsweisen und Aufgabengebiete, usw.)
- Schulung des Krisenteams zu verschiedenen krisenrelevanten Themenfeldern (z.T. in Kooperation mit anderen Institutionen wie Polizei, Jugendamt, Sozialen Einrichtungen)
- Durchführung von Planspielen zu typischen Krisensituationen zur Evaluation und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Team
- Beratung und Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Krisenteam in der schulischen Krise

Vernetzung und Kooperation

Wir beteiligen uns aktiv an regionalen und fachlichen Vernetzungstreffen mit Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulvertreter:innen, anderen Beratungsstellen und der Polizei. Gerne vermitteln wir Ihnen für die Weiterentwicklung und Lösung von Problemstellungen auch geeignete Kooperationspartner:innen aus unserem Netzwerk in der Region.

Wir laden schulische Mitarbeitende zu fachlichen Austauschtreffen ein. Regelmäßige Netzwerktreffen der Beratungslehrkräfte im Kreis Heinsberg sowie Regionalgruppen zum Thema LRS finden unter unserer Koordination statt.

Fragen Sie gerne nach!

Demokratieförderung und Extremismusprävention

Das Angebot der Systemberatung Extremismusprävention ist ein vom Land NRW initiiertes, spezielles Beratungsangebot für alle in Schulen Mitwirkende, das durch die Abordnung einer (Beratungs-) Lehrkraft im Kreis umgesetzt wird.

Sie als Schulmitglied haben die Möglichkeit:

- sich über Themen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und deren Wirksamkeit und Bedeutung für den schulischen Alltag zu informieren
- sich nachhaltig, auf den Alltag Ihrer Schule abgestimmt zu (einzelnen) Themen aufzustellen und sie für mehr Partizipation zu öffnen
- Ihre Schüler:innen durch die Auseinandersetzung mit den oben genannten Themen vor Radikalisierung zu schützen und sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu engagieren
- sich mit Akteuren außerhalb von Schule zu den Themen rund um Demokratie, Extremismus und Diskriminierung zu vernetzen

Der Fokus liegt auf einer bedarfsorientierten Begleitung rund um die Themen Extremismus (mit dem Fokus auf Prävention und Intervention), Demokratieförderung und Partizipation. Mögliche Angebote für Schulen können die Begleitung bei der Weiterentwicklung schulischer Konzepte in den Themenfeldern – unter Berücksichtigung bereits existierender schulischer Maßnahmen – sein.

Im Bereich Extremismus erfolgt zusätzlich eine erste Einschätzung und Beratung aller schulischen Akteure in spezifischen Situationen und bei entsprechenden Vorfällen. Zu den Aufgaben gehören ebenfalls die Unterstützung schulischer Teams für Beratung, Gewalt- und Krisenintervention und auch die Durchführung von Workshops zu den Themen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und den Bereich Extremismus.

kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Neue Wege gehen.

Für eine gute Schule.

Impressum:

Schulpsychologische Beratungsstelle
Amt für Schule, Kultur und Sport
Kreis Heinsberg